

## Einrichtung von Role-Accounts

Als Role-Account bezeichnet man eine aufgaben- oder funktionsgebundene E-Mail-Adresse. Im Gegensatz zu einer personengebundenen E-Mail-Adresse steht dem Kommunikationspartner hier immer eine gleichbleibende Adresse zur Verfügung, unabhängig z.B. vom Arbeitsplatz einer Person. Role-Accounts werden häufig über E-Mail-Verteiler an eine oder mehrere Personen weitergeleitet.

Im Feuerwehrwesen haben diese Role-Accounts erhebliche Vorteile. In der Regel wechseln die Funktionen wie Kommandant oder Vorstand alle 6 Jahre. Hier wäre es sinnvoll E-Mail-Adressen mit Rollen zu vergeben. (z.B. kommandant@feuerwehr-musterstadt.de) Bei einem Kommandantenwechsel, kann die Weiterleitung der E-Mails dann ganz einfach an den neuen Kommandanten erfolgen.

Beispiele für solche Rollen wären:

- Kommandant / stv. Kommandant
- Vorsitzender / stv. Vorsitzender
- Jugendwart
- Gerätewart
- Atemschutzgerätewart
- Kassier
- Andere festgesetzte Positionen in der Feuerwehr

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Flyer eine kleine Hilfestellung zum Thema „Kreisfeuerwehrverband“ geben zu können.  
Bei Fragen scheuen Sie sich nicht uns zu kontaktieren.



## Wir über uns

Eine Information und Hilfestellung des Kreisfeuerwehrverband Starnberg e.V.



### Was macht der Kreisfeuerwehrverband?

Der Kreisfeuerwehrverband (KfV) ist der Fachverband der Feuerwehren im Landkreis Starnberg. Mitglieder sind alle Feuerwehren des Landkreises. Die Aufgaben des KfV liegen im Bereich:

- Interessensvertretung gegenüber Politik
- Interessensvertretung gegenüber dem Bezirks- und Landesfeuerwehrverband & Versicherungsträgern
- Unterstützung der Feuerwehren durch Fachbereichsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung des Feuerwehrwesens
- Förderung des Brand- und Katastrophenschutzes
- Brandschutzerziehung und Aufklärung
- Aus- und Weiterbildung
- Jugendarbeit / Kinderfeuerwehr
- Frauenarbeit
- Archivarbeit
- uvm.

### Was ist Fachbereichsarbeit?

Die Fachbereichsarbeit ist satzungsmäßige Aufgabe des KfV Starnberg e. V., sie erfolgt durch Informationen, Behandlung und Beschlüsse. Durch diese Arbeit wird die Position der Feuerwehren gefestigt und deren Mitglieder in ihrer Arbeit unterstützt. Diese Arbeit auf allen Ebenen dient dazu, die einzelnen Meinungen im Feuerwehrwesen zu bündeln und gegenüber anderen zu vertreten. Dazu ist eine Mitarbeit aller Ebenen erforderlich und ausdrücklich erwünscht.

Im KfV sollen die Probleme der Mitgliedsfeuerwehren gelöst werden, ist dies nicht möglich, so werden sie an den Bezirksfeuerwehrverband (BFV) weitergegeben. Hier kann das Problem dann auf einer breiteren Ebene besprochen werden und ggf. können Lösungsansätze oder Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

Kommt man in dem jeweiligen Fachbereich des Bezirksfeuerwehrverbandes zu dem Ergebnis, dass es sich um ein bayernweites Problem oder Thema handelt, wird dieses Thema an den Fachbereichsleiter im Landesfeuerwehrverband (LFV) Bayern weitergegeben.

Nach der Lösung des Problems oder des Themas im Fachbereich des Landesfeuerwehrverbandes müssen diese Informationen dann aber auch wieder an der Basis, also über die Bezirks- und Kreisfeuerwehrverbände, bei den Feuerwehren ankommen.

### Von der Basis für die Basis

Grundlage für eine gute Verbandsarbeit ist Kommunikation. Liegen von Euch keine Anfragen vor, kann auch von Verbandsseite nicht reagiert werden. Auch die Mitarbeit bei Anfragen aus dem KfV dienen zur Meinungsbildung, welche vom Verband weitergegeben werden und an anderer Stelle entsprechend gewertet werden.

Bestandteile einer guten Kommunikation sind:

- Melden von Personalwechsel, mindestens Kommandant und Vorsitzende
- Probleme erst dem KfV / Fachbereichsleiter melden, nicht gleich nach „ganz oben“ losstürmen
- Einrichtung von Role-Accounts (hier im Flyer separat beschrieben)
- Nutzung von Seminarangeboten
- Mitarbeit durch Vorschläge für Seminare / Fortbildungsangebot
- uvm.

Beteiligt Euch an der Arbeit des Verbandes, es kommt uns allen zugute, nach dem Motto:

„GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN, GEMEINSAM MEHR ERREICHEN“